

Schillers Zeitbegriffe – Programm
Universität Leipzig, 9.-11. Juni 2016

Donnerstag, 9. Juni 2016 (Geisteswissenschaftliches Zentrum – Hörsaal)

14.00 Einführung: Dirk Oschmann (Leipzig)

14.15 David Wellbery (Chicago): „Sie sind, was wir waren (...).“: Zur zeitlichen Struktur des dichterischen Bewusstseins in *Über naive und sentimentalische Dichtung*

15.00 Johannes F. Lehmann (Bonn): Schiller und die Zeit der „Gegenwart“

15.45 *Kaffeepause*

16.15 Peter Schnyder (Neuchâtel): Schillers Pausen

17.00 Nikola Roßbach (Kassel): Schillers Verspätungen

18.00 *Abendessen*

20.00 Lucian Hölscher (Bochum): Die Zeit des Historikers. Friedrich Schillers Konzept einer >philosophischen< Geschichtsschreibung (60 min.)

Freitag, 10. Juni 2016, (Bibliotheca Albertina – Vortragssaal)

09.00 Wolfgang Riedel (Würzburg): Anthropologie und Geschichte

09.45 Helmut Hühn (Jena): Moderne Zeiten. Schillers Auseinandersetzung mit der Linearzeit

10.30 *Kaffeepause*

11.00 Thomas Boyken (Tübingen): „Helden des Alterthums“ in Schillers frühen Dramen – Handlungsvorbilder, Diskrepanzerfahrungen, >richtiges< Handeln

11.45 Stephan Jaeger (Winnipeg): Zwischen historischer, geschichtsphilosophischer und ästhetischer Zeit – Schillers Inszenierung von Zeitlichkeit in Historiographie und Geschichtsdrama

12.30 *Mittagspause*

14.30 Claude Haas (Berlin): „Und wenn es Zeit ist“. Zur Temporalitätsproblematik der *Maria Stuart*

15.15 Anne Fleig (Berlin): „Die Zeit ist noch nicht da.“ Episierung und dramatische Form in Schillers *Wallenstein*

16.00 *Kaffeepause*

16.30 Matthias Grüne (Leipzig): Das Zeitproblem in Schillers Erzähltheorie

17.15 Antonia Eder (Karlsruhe): Zur doppelten Unzeit. Retrospektive und Prospektive als asymptotisches Erzählen in Schillers *Geisterseher*

19.00 *Abendessen*

Samstag, 11. Juni 2016 (Bibliotheca Albertina – Vortragssaal)

09.00 Michael Gamper (Hannover): Charismatische Zeiten

09.45 Friederike Günther (Würzburg): Rhythmus als widersprüchliche poetische Zeitgestalt bei Schiller

10.30 *Kaffeepause*

11.00 Nikolas Immer (Trier): Die Tigerin Zeit. Chronopoetische Imaginationsformen in Schillers Lyrik

11.45 Philipp Weber (Hagen): Weniger als Zeit. Friedrich Schillers Konzeption der Ewigkeit

12.30 Ende der Tagung

Die Tagung wird von der DFG im Rahmen des Schwerpunktprogramms *Ästhetische Eigenzeiten. Zeit und Darstellung in der polychronen Moderne* (DFG SPP 1688) gefördert.

Veranstalter und Kontakt:

Prof. Dr. Dirk Oschmann, Universität Leipzig, dirk.oschmann@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Peter Schnyder, Université de Neuchâtel, peter.schnyder@unine.ch

Dr. Helmut Hühn, Universität Jena, h.huehn@uni-jena.de

Veranstaltungsorte:

Donnerstag, 9. Juni: Hörsaal, *Geisteswissenschaftliches Zentrum*, Beethovenstr. 15

Freitag, 10. Juni, und Samstag, 11. Juni: Vortragssaal, *Bibliotheca Albertina*, Beethovenstr. 6